”Beyond Code” – exklusive Studie von CodeCamp:N zum Einsatz von künstlicher Intelligenz

KI transformiert die Softwareentwicklung nachhaltig – Unternehmen sollten bei Governance und Organisation jetzt nachziehen

Nürnberg, 04. November 2026

Die CodeCamp:N GmbH aus Nürnberg, eine Tochtergesellschaft der Nürnberger Versicherung, hat 106 IT-Entscheider:innen aus deutschen Unternehmen mit eigener IT-Abteilung in einer explorativen Studie zu KI befragt.

Im Fokus der Untersuchung stand die Frage, wie Unternehmen bereits jetzt künstliche Intelligenz einsetzen und welche Entwicklungen sie diesbezüglich in der Zukunft erwarten. Gezeigt hat sich dabei, dass künstliche Intelligenz in der Softwareentwicklung deutscher Unternehmen angekommen und auch nicht mehr wegzudenken ist. Doch zwischen der Nutzung einzelner KI-Werkzeuge und einer nachhaltig integrierten, strategisch gesteuerten Anwendung künstlicher Intelligenz besteht noch eine deutliche Lücke. Die Studienergebnisse zeigen, dass 88 Prozent der befragten Unternehmen die Experimentierphase mit KI bereits verlassen haben. Das größte Potenzial sehen sie zukünftig in der Modernisierung ihrer bestehenden (und teilweise veralteten) IT-Systeme.

Vom Entwickler zum KI-Dirigenten – sieht so die Zukunft der Softwareentwicklung aus?

73 Prozent der befragten IT-Entscheider:innen berichten von einer starken oder sehr starken Verbesserung der Produktivität bei der Entwicklung ihrer IT-Systeme. Auch bei der Code-Qualität und der Dauer von Modernisierungsvorhaben nehmen die Unternehmen eine deutliche, positive Veränderung durch den Einsatz von KI wahr. Gleichzeitig verändert sich das Rollenverständnis in der Softwareentwicklung. 74 Prozent der Befragten erwarten, dass fachliche Expertise im KI-Kontext an Bedeutung gewinnt. Gleichzeitig gehen 67 Prozent davon aus, dass weniger Code selbst geschrieben werden muss und von KI übernommen werden kann. Das hat Folgen für das Berufsbild der Programmierer:innen. Es verändert sich von der reinen Softwareentwicklung hin zum Dirigieren und Orchestrieren von KI-Tools. Entwickler:innen werden künftig verstärkt dafür benötigt, die KI-gestützte Entwicklung neuer IT-Systeme zu planen, zu steuern und zu überwachen.

Größtes Potenzial liegt in gewachsenen IT-Landschaften

Ein weiterer Schwerpunkt der Studie ist die Modernisierung bestehender IT-Systeme. 54 Prozent der befragten Unternehmen bewerten den Anteil ihrer Alt-Systeme als hoch oder sehr hoch. KI bietet aus Sicht der Befragten auf diesem Spielfeld insbesondere Möglichkeiten, bestehende Codebasen besser zu verstehen, zu optimieren und die Migration von Legacy-Systemen zu unterstützen sowie Dokumentationen zu automatisieren.

Damit rückt ein Anwendungsfeld in den Mittelpunkt, das über die reine Beschleunigung der Programmierung hinausgeht: KI kann Unternehmen dabei unterstützen, historisch gewachsene IT-Landschaften transparenter zu machen und das implizit vorhandene Wissen zu sichern. Dadurch können Modernisierungsvorhaben deutlich günstiger, schneller und effizienter umgesetzt werden.

Kontroll- und Steuerungsmechanismen sollten zwingend mit der Nutzung Schritt halten – sonst besteht ein Risiko

Aus der Studie ergibt sich auch eine zentrale Herausforderung für die Zukunft. Denn mit der hohen Geschwindigkeit der Nutzung und Einführung von KI-Tools kann die Etablierung notwendiger Kontrollmechanismen derzeit nicht Schritt halten. Das kann zu einem Risiko für Unternehmen werden und sollte deshalb dringend auf die Agenda. 35 Prozent der Befragten gaben hierzu an, dass ihr Unternehmen derzeit nicht über ausreichende Regelungen und Richtlinien für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz verfügt.

Bernd Preuschoff, CEO der CodeCamp:N GmbH, meint zu diesem Thema:

„Ein Coding-Assistent ist in wenigen Wochen eingeführt. Rollen, Prozesse, Verantwortlichkeiten und Kontrollmechanismen brauchen hingegen deutlich länger. KI in der Softwareentwicklung verändert die gesamte Wertschöpfungskette und gehört deshalb auf die Agenda der Unternehmensleitung – mit klarer Verantwortung, messbaren Zielen und gezielten Investitionen in Kompetenzen."

Über die Studie

Die exklusive „Beyond Code"-Studie zur Transformation von Softwareentwicklung, Rollenbildern und Organisationen durch den Einsatz von KI basiert auf einer standardisierten Online-Befragung von 106 IT-Entscheider:innen und Führungskräften aus deutschen Unternehmen mit eigener Softwareentwicklung beziehungsweise IT-Verantwortung. Die Auswertung erfolgte deskriptiv. Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ für den gesamten deutschen Markt.

Über CodeCamp:N

Die CodeCamp:N GmbH begleitet Unternehmen aus regulierten Branchen und dem Mittelstand bei der digitalen Transformation, der Modernisierung von IT-Landschaften sowie der Entwicklung und Einführung von Daten- und KI-Lösungen.

Pressekontakt

CodeCamp:N GmbH
E-Mail: info@codecamp-n.com
Weitere Informationen zur Studie: www.codecamp-n.com/beyond-code